

The day we'll meet again

- I'll be waiting for you

Von Yuuki_Asuna

Im Regen....

Ran ging durch die leeren Straßen. Niemand war hier. Es regnete in Strömen, aber sie hatte keinen Schirm.

Sie lief bereits unendlich lang durch den Regen, sie wusste nicht wie lange. Sie war allerdings bereits ziemlich durchnässt.

Rans Haare klebten an ihrer Stirn. Das Mädchen nahm eine Abkürzung durch einen Park. Der Weg war aufgeweicht, und das Wasser schien cm hoch zu stehen- nein es kam Ran nur so vor weil die Tränen in ihren Augen hochstiegen.

Sie begann wieder bitterlich zu weinen, und ihre Tränen vermischten sich mit dem Regen. Sie wollte bereits laut aufschreien, da sie sich sicher war das sie allein sei, doch da ertönte eine Stimme hinter ihr:

"Du wirst dich hier noch erkälten." Noch bevor Ran sich umdrehen konnte, hatte er ihr seine Jacke umgelegt.

Sie musste sich nicht mehr umdrehen- sie wusste dass es Shinichi war. Sie wollte sich gar nicht umdrehen. Sie wollte nicht in die Augen blicken, denen sie jahrelang so vertraut hatte, und die sie doch so belogen hatten.

"Ich brauche deine Jacke nicht!" sagte das Mädchen schrof und strich sie von ihren schultern. Sie fiel auf den matschigen Boden, aber das war ihr ganz gleich.

Bis auf das prasseln des Regens war nichts zu hören.

Keiner sprach ein Wort. Es war eine schrecklich quälende Stille. Einfach unerträglich. Ran unterbrach die Stille. Sie brachte nur ein einziges Wort heraus: "Warum?"

Der kloß in ihrem Hals löste sich, endlich schaffte sie es das zu fragen was sie schon so lang zu fragen versucht hatte:"Warum hast du das getan? Warum hast du mich jahrelang angelogen, mir vorgespielt du seist ein 7-jähriges Kind? Hab ich das verdient? Wolltest du mich bestrafen?"

Weiter kam sie nicht, denn Shinichi unterbrach sie. Der Regen war so laut, das sie mühe hatte ihn zu verstehen. "Du Dummkopf! Hast du denn nicht verstanden, das ich dich beschützen wollte? Hast du denn nicht begriffen das es nur zu deinem besten war?"

Shinichi umarmte ran von hinten. Diesmal wehrte sie sich nicht. Sein Mund war ganz dicht neben ihrem Ohr. "Hast du denn nicht gemerkt das ich mich in dich verliebt habe?"flüsterte Shinichi.

Ran antwortete nicht. Lange verharten die Beiden still. Ran befreite sich aus Shinichis Umarmung. "Doch, sagte sie leise aber bestimmt. "Doch das hab ich." Ran wandte sich nun endlich zu Shinichi um. "Warum bist du zurückgekommen? Ich habe dir doch gesagt das ich dir das nicht verzeihen kann!"

"Ich wollte dich sehen. Nur deswegen bin ich nocheinmal zurückgekommen. Du musst wissen, wohin ich auch gehe und was ich auch tue, ich möchte dich immer wiedersehen", erwiderte der Junge tonlos. "Ich kann einfach nicht vergessen was passiert ist!" schluchzte Ran.

Der Regen hatte nun endlich nachgelassen. Wasser tropfte von Rans Nasenspitze. "Das sollst du auch nicht, sagte Shinichi und wandte sich von Ran ab. "Es ist ein Teil deines Lebens es gehört zu dir, deshalb darfst du es gar nicht vergessen, denn dann wüdest du auch einen Teil von dir selbst vergessen."

Er entfernte sich, doch dann wande er sich noch einmal um:

"Du darfst es nicht vergessen, aber vielleicht verzeihen", fügte er leise hinzu, und ging.

Erschöpft und völlig durchnässt machte auch Ran sich auf den Heimweg. Lange dachte sie über Shinichis Worte nach.

Ran zog sich trockene Sachen an und legte sich auf ihr Bett. Seine Worte klangen in ihr nach: "Du darfst es nicht vergessen, aber vielleicht verzeihen." Noch eine ganze weile hämmerte dieser Satz in Rans Kopf, dann schlief sie ein.